



Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Mehr Elektrofahrzeuge für den Freistaat Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die CO₂-Emissionen für die Dienstfahrzeuge im Flottenmix zu senken. Hierzu sind verstärkt umweltfreundliche Elektro- und Hybridfahrzeuge zu beschaffen.

Bis 2020 soll der bislang verschwindend geringe Anteil von E-Fahrzeugen in der Landesflotte auf zehn Prozent gesteigert werden.

Begründung:

Bis zum Jahr 2020 soll sich Deutschland zum Leitmarkt für Elektromobilität entwickeln. Doch bisher sind laut letzter Erhebung des Kraftfahrtbundesamts 2014 gerade erst einmal rund 13.000 Elektroautos und 86.000 Fahrzeuge mit Hybridantrieb auf deutschen Straßen unterwegs.

Die beste Werbung für Elektromobilität ist die Nutzung von Elektromobilität. Deshalb kommt der öffentlichen Hand hier Vorbildcharakter zu. Die Bundesregierung hat einen Leitfaden „Elektromobilität“ zur Beschaffung heraus gebracht. Wie die Antwort der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Markus Ganserer (Drs. 17/4589) ergeben hat, hat der Freistaat im Jahr 2013 gerade einmal ein Elektrofahrzeug sowie zwei Fahrzeuge mit Hybridantrieb angeschafft.

Andere Landesregierungen sind hier wesentlich weiter. So hat sich die Landesregierung in NRW bereits das Ziel gesetzt, dass bis 2020 10 Prozent der Dienstfahrzeuge elektrisch betrieben werden sollen. Auch die Hessische Landesregierung hat eine E-Beschaffungsinitiative gestartet.